



pax christi Diözese Augsburg e.V.
Ottmarsgässchen 8, 86152 Augsburg
Tel. 0821 517751
e-mail: augsburg@paxchristi.de
www.augsburg.paxchristi.de

An die
Bundestagsabgeordneten Schwabens

2.12.15

Sehr geehrter Herr Dr. Brandl,

am 4. Dezember wird der Bundestag über den geplanten Einsatz der Bundeswehr in Syrien abstimmen. pax christi Augsburg lehnt einen Bundeswehreinsatz als untaugliches Mittel, den Terrorismus zu bekämpfen, ab.

Der sog. ‚war on terror‘ kann nicht militärisch gewonnen werden. Wenn wir nicht die Ursachen für die entgrenzte Gewalt beseitigen, wird er sich immer neue Schauplätze suchen. Es ist an der Zeit diese Spirale der Gewalt endlich zu durchbrechen. Wir wissen auch, dass es keine schnelle und kostenfreie Lösung gibt, aber wir sind zutiefst überzeugt, dass unser geforderter Einsatz gegen Terror und Gewalt mit unseren vorgegebenen Werten von Menschenrechten und Völkerrecht übereinstimmen muss. Die Politik muss aus den inzwischen weithin anerkannten Fehlern der Kriege in Afghanistan, dem Irak und der desaströsen Entwicklung in Libyen lernen.

Wichtige Schritte sind für uns dazu:

- Sofortiger Stopp aller Waffenlieferungen in die gesamte Region
- Dem Terror die materiellen und ideologischen Grundlagen entziehen:
 - Austrocknen der Finanzierungs- und Einnahmequellen des „islamischen Staates“ und anderer Terrormilizen.
 - Auf ihre regionalen Verbündeten, besonders die Türkei, Saudi Arabien, Qatar Druck auszuüben, jegliche Unterstützung der Terrororganisationen einzustellen.
 - Das bedeutet auch jene islamische Theologen und Organisationen zu unterstützen, die den Terroristen die Legitimation entziehen, sich bei ihren Gewalttaten auf den Islam zu berufen.
 - Es muss wichtige Aufgabe sein, Menschen mit Migrationshintergrund, v.a. Jugendliche aus der gesellschaftlichen Marginalisierung zu holen, bei uns Integration und dort Perspektiven zu ermöglichen, um sie gegen die Propaganda des IS zu stärken.

Wir werden uns auch der Erkenntnis stellen müssen, dass diese angespannte Weltsituation viel mit uns, unserem Lebensstil, unserer Politik, unserem globalisierten Wirtschaften, unserer westlichen Militärdominanz und Interessenpolitik zu tun hat. Nur wirkliche Friedens- und Gerechtigkeitspolitik wird die Terror- und Gewaltspirale aufhalten können.

Bitte geben Sie in einer wichtigen Entscheidung der Vernunft, der Suche nach zivilen und politischen Lösungen, ihre Stimme.

Über eine Rückmeldung Ihrerseits würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen und sorgenvollen Grüßen

f.d. Vorstand:

Christian Artner-Schedler

Referent für Friedensarbeit